

# SDW-Köln Mitteilungen



Gut Leidenhausen

51147 Köln

Tel + Fax: 02203 - 399 87

eMail: [sdw-nrw-koeln@netcologne.de](mailto:sdw-nrw-koeln@netcologne.de)

[www.sdw-nrw-koeln.de](http://www.sdw-nrw-koeln.de)

10 / Januar 2010

Sehr geehrte Mitglieder und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.,

mit dieser 10. Ausgabe der Kölner SDW - Mitteilungen möchte ich Sie über die Aktivitäten der Schutzgemeinschaft in dem nun zurückliegenden Monat informieren.



## Vorstand verschenkt Patenschaften

Die Vorstandsmitgliedern Herrn Dr. Remaklus, Herr Müllejans und Herr Mertens haben in ihre Geldbörse gegriffen und vor der Weihnachtszeit Greifvogelpatenschaften an drei Kindertagesstätten aus Köln-Rath und Bergisch Gladbach verschenkt.

Bei einem gut besuchten Pressetermin wurden die Urkunden an die neuen Paten überreicht. Herr Werner, Leiter der Greifvogelstation, und seine beiden Mitarbeiter führten die Kinder anschließend durch die Station und informierten über die Besonderheiten der Greifvögel.



## Beirat Untere Landschaftsbehörde bei der Stadt Köln

Mit der neuen Legislaturperiode des Kölner Rates wurde auch ein neuer Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde der Stadt Köln gewählt. Erstmals konnte der Landesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Vertreter in dieses Gremium senden. In dem Kölner Beirat sind nun auch ein Vertre-

# SDW-Köln Mitteilungen



Gut Leidenhausen  
51147 Köln  
Tel + Fax: 02203 - 399 87  
eMail: [sdw-nrw-koeln@netcologne.de](mailto:sdw-nrw-koeln@netcologne.de)  
[www.sdw-nrw-koeln.de](http://www.sdw-nrw-koeln.de)

10 / Januar 2010

ter und sein Stellvertreter der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. vertreten.

## **Greifvogelschutzstation Gut Leidenhausen**

Bilanz 01.01.2009 - 31.12.2009

In dem oben genannten Zeitraum wurden insgesamt 63 Tiere aufgenommen (inkl. 2 Totfunde). hinzu kommen

2 Schnee-Eulen aus eigener Nachzucht.

39 Vögel konnten wieder ausgewildert werden,

2 entflogene Sakerfalken wurden

an ihren Besitzer zurückgegeben und

1 Rabenkrähe in eine geeignete Pflegestelle vermittelt.

Aufgrund ihrer Verletzungen und daraus resultierender Behinderungen mussten 5 Tiere als Dauerpflegefälle in der Station untergebracht werden, ein weiterer Vogel (Mäusebussard) ist noch rekonvaleszent und im Frühjahr zur Auswilderung vorgesehen.

Die restlichen 15 Tiere sind verletzungsbedingt verendet bzw. mussten eingeschläfert werden.

Aus eigenem Bestand wurden 2 Schnee-Eulen an die Greifvogelstation Niederrhein abgegeben, um die Besatzdichte in der Schnee-Eulenvoliere sinnvoll zu regulieren.

Am 31.12.2009 setzte sich der Bestand der Station wie folgt zusammen:

10 Mäusebussarde (davon 1 zur Auswilderung vorgesehen)

1 Rotschwanzbussard

1 Rotmilan

1 Schwarzmilan

2 Turmfalken

1 Habicht

7 Uhus

3 Schnee-Eulen

2 Bartkäuze

5 Waldkäuze

4 Schleiereulen

2 Waldohreulen

2 Steinkäuze

2 Rabenkrähen

2 Eichelhäher

1 Elster

4 Halsbandsittiche

Gesamtbestand: 50 Vögel